

Ich weiß nicht, was soll es bedeuten

Lore-Ley

Text: Heinrich Heine 1823/24  
Melodie: Friedrich Silcher 1838  
Satz: Carsten Borkowski (\*1965), 2005

1. Ich weiß nicht, was soll es be - deu - - ten, dass ich so trau - rig  
 2. Die schöns - te Jung - frau sit - - zet dort o - ben wun - der -  
 3. Den Schif - fer im klei - nen Schif - - fe er - greift es mit wil - dem

1. Ich weiß nicht, was soll es be - deu - ten,  
 2. Die schöns - te Jung - frau sit - zet  
 3. Den Schif - fer im klei - nen Schif - fe

4  
 bin, \_\_\_\_\_ ein Mär - chen aus ur - al - ten Zei - - ten, \_\_\_\_\_ komme mir nicht aus dem  
 bar, \_\_\_\_\_ ihr gold - nes Ge - schmei - de blit - - zet sie  
 Weh; \_\_\_\_\_ er schaut nicht die Fel - sen - rif er  
 haut nur hi - nauf in die

8  
 L  
 Lär. \_\_\_\_\_ ist kühl und es dun - kelt, und ru - hig fließt der  
 Höh. \_\_\_\_\_ es mit gol - de - nem Kam - me und singt ein Lied da -  
 e, die Wel - len ver - schlín - gen am En - de Schif - fer und

12  
 Rhein, \_\_\_\_\_ der Gip - fel des Ber - ges fun - kelt im A - bend - son - nen - schein.  
 bei, \_\_\_\_\_ das hat ei - ne wun - der - sa - me, ge - wal - ti - ge Me - lo - dei.  
 Kahn; \_\_\_\_\_ und das hat mit ih - rem Sin - gen die Lo - re - ley ge - tan.